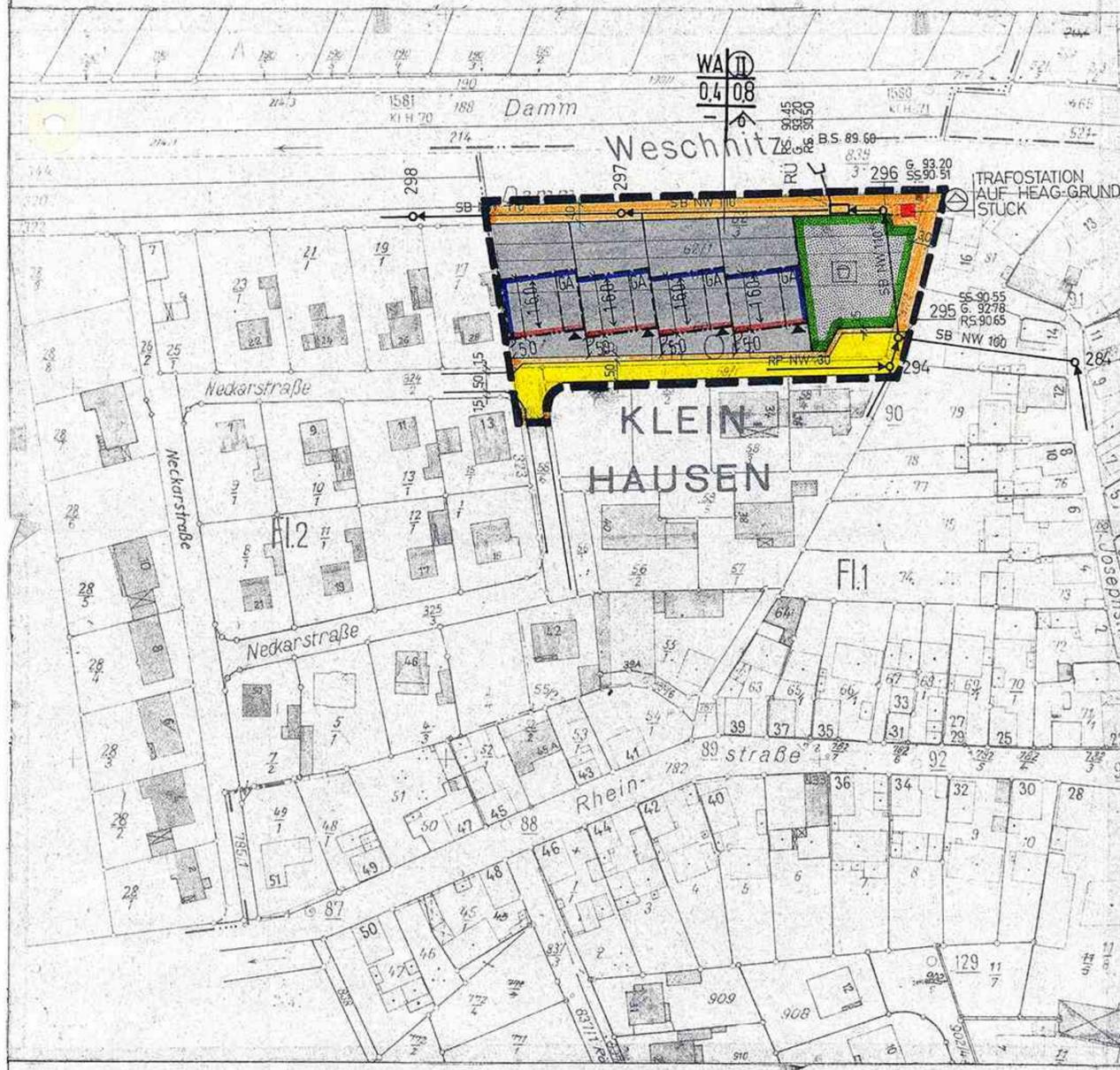


Gemarkung Klein - Hausen

Flur 1

M = 1:1000



# GEMEINDE EINHAUSEN BEBAUUNGSPLAN NR 4

## BAUGEBIET: „Auf dem Bachacker“

### 1. NACHTRAG

Genehmigt

mit Vfg. vom 26. Okt. 1976

V/13-61 d 04/01

Darmstadt, den 26. Okt. 1976

Der Regierungspräsident

Im Auftrage:



#### ZEICHENERKLÄRUNG

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE



ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE



NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE



ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE



BAUKÖRPER MIT HAUPTFIRSTRICHTUNG



NUR EINZELHAUSER



TRAFOSTATION



GARAGE MIT ZUFAHRT



BAULINIE



BAUGRENZE



GELTUNGSBEREICHSGRENZE



KINDERSPIELPLATZ



1. Planungrechtliche Festsetzungen  
(§ 9 Abs. 1 BBauG u. BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung

1.1.1 Art der baulichen Nutzung  
(§ 1-15 BauNVO)

Die Garagen sind an die östliche Grundstücks-  
stücksgrenze anzubauen.

Fischdachhöhe von Straßenniveau 2,50 m.  
Garagenbaukörper im überbaubaren Bereich  
an Grundstücksgrenze verschiebbar.

BAUWEISE	Z	GRZ	GFZ	BMZ
43'	—	0,4	0,8	—

#### NUTZUNGSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	WA	⊕
GRUNDFLÄCHEN- ZAHL	GESCHOSS- FLÄCHENZAHL	04	0,8
BAUMASSEN- ZAHL	BAUWEISE	—	⌒

SATTELDACH- BZW.  
VERSETZTES PULTDACH  
20° ALTER TEILUNG

Alle weiteren planungsrechtlichen Festsetzungen  
gelten nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan  
vom 22.4.1964  
Az.: III / 3a - 61 d 04/01 Einhausen  
Genehmigt: v. 12.9.1966

11. Bauordnungrechtliche Gestaltungs-  
vorschriften die mit dem Bebauungsplan  
als Satzung beschlossen werden

Auf Grund § 5 HGO i.d.F. v. 1.7.1960  
( G.V. Bl. S 103 )  
sowie § 3 und 29 H.B.O. v. 6.7.1957  
( G.V. Bl. S 101 )  
und §§ 2, 3 und 5 der H.B.O. v. 17.2.1939  
( R.G. Bl. S 219 )

2.1 Dachform § 29 H.B.O.  
siehe Nutzungsschablone

2.2 Sockelhöhe 0,75 - 1,00 m

2.3 Andere Gestaltung § 29 H.B.O.  
Für geneigte Dacheindeckungen sind  
Ziegel, Betonsteine und getönte  
Asbestzementplatten zulässig.

2.4 Einfriedigungen § 29 H.B.O.  
zwischen dem Massivsockel ( Draht,  
Holz oder Metallgitter) bis 1,10 m  
Höhe oder lebender Zaun.

Alle weiteren Gestaltungsvorschriften  
gelten nach dem rechtskräftigen Bebauungs-  
plan vom 11.4.1964  
Az.: III / 3a - 61 d 04/01 Einhausen  
Genehmigt: v. 12.9.1966

DIE AUFSTELLUNG DES ENTWURFS ZUM  
BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS  
DES GEMEINDERATES VOM 2. Juli 1975  
BESCHLOSSEN

EINHAUSEN 3. Juli 1975

BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT DEM ERLÄUTERUNGS-  
BERICHT GEMÄSS § 2 BBauG NACH VERÖFFENTLICHUNG  
AM 12. März 1976 IM *in den amtlichen Zeitungen* VOM 22. März 1976  
BIS 23. April 1976 ÖFFENTLICH AUSGELEGT

EINHAUSEN 24. April 1976

BÜRGERMEISTER

DIE GEMEINDE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN GEPRÜFT,  
ÜBER BEDENKEN UND ANREGUNGEN BERATEN UND  
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG  
AM 17. Sep. 1976 BESCHLOSSEN

EINHAUSEN 18. Sep. 1976

BÜRGERMEISTER

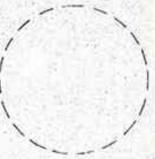
DAS REGIERUNGSPRÄSIDIUM  
HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT ENTSCHEIDUNG/ERLASS  
VOM ..... NR ..... GEMÄSS § 6 ABS 1. BBauG  
GENEHMIGT

IA

DURCH BEKANNTMACHUNG

VOM ..... BIS

RECHTSKRÄFTIG SEIT



BEARBEITET  
EINHAUSEN, DEN 27.10.1975  
DIE ARCHITEKTEN:

PLANUNGSGRUPPE  
ARCHITEKTEN

DIPL. ING. ROLF HOECHSTETTER ING. KONRAD GÄRTNER  
61 DARMSTADT 6141 EINHAUSEN

PRÜFUNGSVERMERK  
DES KATASTERAMTES

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE  
ANGABEN MIT DEM LIEGENSCHAFTS-  
KATASTER ÜBEREINSTIMMEN

22. MÄRZ 76 KATASTERAMT HEPPENHEIM

DATUM

Im Auftrag



*[Handwritten signature]*